



Web-to-Print funktioniert einfach. Der Ablauf ist klar gegliedert, reduziert kostenerzeugende Schritte für Standard-Individualisierungen von Drucksachen und sichert die Einhaltung des Corporate-Designs.

- | | | | |
|---|------------------------|----------------|--|
| 1 Abstimmung und Freigabe der Druckvorlagen | 3 Auswahl Druckvorlage | 5 Freigabe-PDF | 7 Bestellung an O.D.D. / sonst. Druck- oder Werbemitteldienstleister |
| 2 Integration in das Web-2-Print-Portal | 4 Individualisierung | 6 Bestellung | 8 Lieferung und Fakturierung |

- Entlastung der eigenen Marketingabteilung
- 24/7 verfügbar
- zentrale Steuerung der Vorlagen
- Datenaustausch mit Dritten außerhalb des eigenen Firmennetzwerks
- Versionssicherheit
- unterschiedliche Berechtigungsstufen möglich
- intuitive Bedienung und professionelle Layouts (ohne grafische Kenntnisse, ohne weitere Software)
- Einhaltung des Corporate Designs
- ausgeklügelter Freigabe-Workflow
- dezentrale Bestellungen von Print- und Onlinemedien
- schnelle Bereitstellung neuer Werbemittel
- Statistiken über Aktivitäten aller Vertriebspartner
- frei wählbares Abrechnungssystem
- Einbindung von weiteren Lieferanten
- Reduzierung der Lagerhaltungskosten (print onDemand und/oder zentrale Lagerhaltung bei odd)
- Einbindung von CMS-Seiten zur Kommunikation und Beschreibung der Maßnahmen
- Multilingualer Aufbau möglich
- zahlreiche Erweiterungen möglich